

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 1907/2006 und 2015/830 erstellt.

**ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG
UND DAS UNTERNEHMEN**

1.1 Produkt Identifikator:

Handelsname: ZAP-A-GAP/CA+ 1OZ
Artikelnummer: (Z)PT02, (Z)PT03, (Z)PT04, (Z)PT06, (Z)PT07, (Z)PT08, (Z)PT09, (Z)PT10,
(Z)PT25, (Z)PT26, (Z)PT27, (Z)PT44, (Z)PT100, (Z)PT105
SDS Vorbereitungsdatum: 10. August 2015

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Produkts: Cyanacrylat-Kleberprodukt.
Verwendet dagegen: Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes:

Hersteller: Pacer-Technologie
3281 E. Guasti Rd., Suite 260
Ontario, CA 91761
info@pacertechnology.com

Vertrieb CH: HRC Distribution GmbH
Neue Bahnhofstrasse 144
CH-4132 Muttenz
+41 61 461 53 44

Vertrieb EU: Hartweg R/C
Am Bächle 03
DE-79540 Lörrach
+49 76 211 622 777

1.4 Notfall-Telefonnummer:

Informationen über das Verschütten von Flüssigkeiten im Notfall:

International: (703) 527-3887

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ) Tox Info Suisse: +41 442 515 151
<https://www.cheminfo.ch>

Gehen Sie gemäss der hier aufgeführten Checkliste die notwendigen Erste-Hilfe-Massnahmen durch oder wenden Sie sich für externe Hilfe an die 24-Stunden-Notfallnummer

Notrufnummer www.cheminfo.ch: 145

Notrufnummer www.toxi.ch: +41 442 515 151

Österreich Vergiftungsinformationszentrale (VIZ): +43 406 43 43

Deutschland Giftnotruf Berlin: +49 30 192 40

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg: +49 761 19 240

Frankreich Centre Anti-Poisons d'Angers: (00 33) (2) 41 48 21 21

Belgien Centre Antipoisons: (00 32) (0 70) 24 52 45

Dänemark Clinic of Occupational Medicine: (00 45) 35 31 60 60

Finnland Poison Information Centre: (0 03 58) (9) 47 19 77 / 47 11

Griechenland Poison Information Centre: (00 30) (1) 7 79 37 77

Italien Centro Antiveleni (Bologna): (00 39) (51) 6 47 89 54

Niederlande Nationaal Vergiftigen: (00 31) (30) 2 74 88 88

Schweden Giftinformationscentralen: (00 46) (8) 33 12 31

ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches:

GHS/CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Physisch	Gesundheit	Umwelt
Nicht klassifiziert	Karzinogen Kategorie 2 (H351) Augenreizend Kategorie 2 (H319) Hautreizend Kategorie 2 (H315) Spezifische Zielorgan-Toxizität Einzel Expositionskategorie 3 (H335)	Aquatische chronische Toxizität Kategorie 3 (H412)

2.2 Kennzeichnungselemente: Warnung!



Enthält: Ethyl-2-Cyanoacrylat

Gefahrensätze

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H335	Kann Reizungen der Atemwege verursachen.
H351	Verdacht auf Krebskrankung.
H412	Schädlich für Wasserlebewesen mit lang anhaltender Wirkung.
EUH202	Cyanoacrylat. Gefahr. Verbindet Haut und Augen in Sekundenschnelle. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
EUH208	Enthält Hydrochinon. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

Vorsorgesätze

P101	Wenn medizinischer Rat benötigt wird, halten Sie einen Produktbehälter oder ein Etikett bereit.
P102	Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
P103	Lesen Sie das Etikett vor der Verwendung.
P271	Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Entfernen Sie die Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zu bewerkstelligen. Weiter ausspülen.
P302 + P352	WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P308 + P313	WENN sie exponiert oder betroffen sind: Lassen Sie sich ärztlich behandeln.
P405	Verschlossen lagern.
P501	Entsorgen Sie Inhalt und Behälter gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften.

2.3 Andere Gefahren: Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATION ÜBER INHALTSSTOFFE

3.2 Mischung:

Chemische Bezeichnung	CAS#	EINECS#	CLP-Anhang VI-Klassifizierung	%
Ethyl-2-Cyanoacrylat	7085-85-0	230-391-5	Augenreizung. Katze 2 (H319), Hautreizung. Kat. 2 (H315), STOT SE Kategorie 3 (H335)	60-100
Hydrochinon	123-31-9	204-617-8	Akute Toxizität. Kat. 4 (H302), Augenstamm. Kat. 1 (H318), Skin Sens. Katze 1B (H317), Muta. Katze 2 (H341), Carc. Katze 2 (H351), Aquatisch Akut Katze 1 (H400), Wasser-Chronische Katze 1 (H410)	<1

Weitere Informationen zur GHS-Einstufung finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Auge: Sofort mehrere Minuten lang mit großen Mengen Wasser spülen, während die Augenlider auseinander gehalten werden. Kontaktlinsen entfernen, falls dies leicht möglich ist. Weiter spülen. Bei Reizungen oder Verklebungen ärztliche Hilfe holen.

Die Haut: Die Haut mehrere Minuten mit Wasser spülen. Wenn sie verklebt ist, tauchen Sie die verklebten Stellen für einige Minuten in warmes Seifenwasser. Haut oder geklebtes Material auseinanderziehen oder rollen. Bei Irritationen ärztliche Hilfe holen. Kleidung vor der Wiederverwendung entfernen und waschen.

Einatmen: Opfer an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Reizungen oder Expositionssymptomen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken: Lippen mit warmem Wasser spülen, um die Lippen freizugeben, wenn sie verklebt sind. Verschlucken ist unwahrscheinlich, obwohl das Produkt im Mund kleben bleiben kann. Über einen Zeitraum von 1-2 Tagen wird das Produkt durch Speichel gelockert. Vermeiden Sie das Verschlucken des Produkts. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert: Kann zu mäßigen Reizungen der Augen, der Haut und der Atemwege führen. Verbindet sich sofort mit Haut und Augenlidern. Große Mengen können mit der Haut reagieren und Hautverbrennungen verursachen. Kann beim Verschlucken schädlich sein. Dieses Produkt enthält Hydrochinon, das im Verdacht steht, Krebs zu verursachen. Das Krebsrisiko hängt von der Dauer und der Höhe der Exposition ab.

4.3 Angabe der erforderlichen sofortigen ärztlichen Behandlung und Sonderbehandlung: Eine sofortige ärztliche Behandlung sollte nicht erforderlich sein.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel: Verwenden Sie einen trockenen chemischen Feuerlöscher oder spülen Sie mit großen Mengen Wasser.

5.2 Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder dem Gemisch ausgehen:

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: Brennbare Flüssigkeit und Dampf. Kontakt mit Wasser führt zur Polymerisation und Verfestigung des Produkts.

Verbrennungsprodukte: Oxide von Kohlenstoff und Stickstoff, Blausäure und andere toxische oder irritierende Verbindungen.

5.3 Ratschläge für die Feuerwehr:

Tragen Sie ein zugelassenes, umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Überdruck und vollständige Schutzkleidung. Kühlen Sie dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasser. Verhindern Sie, dass das bei der Brandbekämpfung verwendete Wasser in die Kanalisation oder in natürliche Wasserläufe gelangt.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren:

Evakuieren Sie den Verschüttungsbereich und halten Sie ungeschütztes Personal fern. Alle Zündquellen wie offene Flammen usw. entfernen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung. Geeignete Schutzkleidung tragen, um Augen- und Hautkontakt zu verhindern, einschließlich undurchlässiger Handschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske, falls erforderlich. Vermeiden Sie das Einatmen von Nebeln oder Dämpfen. Bereich belüften.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:

Vermeiden Sie Freisetzungen in die Umwelt. Melden Sie Verschüttungen und Freisetzungen nach Bedarf an die zuständigen Behörden.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung:

Sammeln Sie das Material mit saugfähigen Lappen (keine Papiertücher) oder waschen Sie das Material mit Wasser ab, um es zu verfestigen und die Oberfläche abzukratzen. Verschütteten Bereich mit Wasser abspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Entsorgungsinformationen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung: Vermeiden Sie das Einatmen von Nebeln oder Dämpfen. Mit ausreichender Belüftung verwenden. Kontakt mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden. Geeignete Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 beschrieben. Nach der Handhabung gründlich waschen. Von Flammen und Zündquellen fernhalten. In Lager- und Gebrauchsbereichen nicht rauchen. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich eventueller Inkompatibilitäten: In einem Behälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort, fern von Hitze, Sonnenlicht und inkompatiblen Materialien lagern. Im Originalbehälter aufbewahren. Kontakt mit Feuchtigkeit vermeiden. Behälter fest verschlossen halten, wenn er nicht benutzt wird. Ideale Lagertemperatur 5-10°C (41-50°F). Die Haltbarkeit beträgt ein Jahr ab Versanddatum vom Hersteller, sofern nicht anders angegeben.

7.3 Spezifische Endverwendung(en): Verwendung durch Verbraucher.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHER SCHUTZ

8.1 Steuerungsparameter:

Chemische Bezeichnung	Expositionsgrenzwerte
Ethyl-2-Cyanoacrylat	0,3 ppm STEL UK WEL 0,2 ppm TWA Belgien OEL
Hydrochinon	0,5 mg/m3 TWA UK WEL 2 mg/m3 TWA Belgien OEL

8.2 Expositionskontrollen:

Belüftung: Verwendung mit angemessener allgemeiner oder lokaler Absaugung, um die Expositionsniveaus unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei Bedarf kann ein zugelassenes Atemschutzgerät mit Patronen für organische Dämpfe verwendet werden. Für höhere Expositionen kann ein Atemschutzgerät mit zugeführter Luft erforderlich sein. Die Auswahl und Verwendung eines Atemschutzgerätes sollte sich nach Art, Form und Konzentration der Verunreinigung richten. Befolgen Sie die geltenden Vorschriften und die gute Praxis der Arbeitshygiene.

Hautschutz: Undurchlässige Handschuhe wie Nitrilhandschuhe werden empfohlen, um Hautkontakt zu vermeiden. Wenden Sie sich an Ihren Handschuhlieferanten, um Unterstützung bei der Auswahl zu erhalten. In Europa ist die EN 374 zu beachten.

Augenschutz: Eine Chemikalienschutzbrille wird empfohlen, wenn Spritzer möglich sind. In Europa gilt die Norm EN 166.

Sonstige Schutzausrüstung: Undurchlässige Kleidung ist erforderlich, um Hautkontakt und Verschmutzung der persönlichen Kleidung zu verhindern. In Europa gilt die Norm EN 13034. Eine Augenwaschanlage und eine Sicherheitsdusche sollten im Arbeitsbereich vorhanden sein.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften:

Erscheinung: Transparente, farblose Flüssigkeit.	Dampfdichte: Keine Daten verfügbar
Geruch: Charakteristischer Geruch	Löslichkeit(en): Unlöslich in Wasser
Geruchsschwelle: 1 ppm	Trennkoeffizient (Octanol/Wasser): Keine Daten verfügbar
pH-Wert: Keine Daten verfügbar	Selbstentzündungstemperatur: 485°C (905°F)

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar	Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
Anfangssiedepunkt/-bereich: > 149°C (300°F)	Viskosität: 80 bis 120 Centipoise bei 22°C (72°F)
Flammpunkt: 86-93,4°C (186-200°F) (TAG)	Explosive Eigenschaften: Nicht explosiv
Verdunstungsrate: Keine Daten verfügbar	Oxidierende Eigenschaften: Kein Oxidationsmittel
Entflammare Grenzen: LEL: Keine Daten verfügbar UEL: Keine Daten verfügbar	Relative Dichte: 1,07 g/mL bei 25°C
Dampfdruck: <0,2 mmHg	Entflammbarkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar

9.2 Andere Informationen: Keine verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: In Gegenwart von inkompatiblen Materialien findet eine schnelle exotherme Polymerisation statt.

10.2 Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Die Polymerisation erfolgt bei Kontakt mit Wasser, Aminen, Alkalien und Alkoholen. Die Polymerisation ist eine exotherme Reaktion und kann thermische Verbrennungen verursachen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Von Hitze, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Trocken halten. Hohe Luftfeuchtigkeit oder hohe Temperaturen über 80°C/176°F vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien: Wasser, Alkohol, Amine und alkalische Materialien.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei der Verbrennung entstehen Oxide von Kohlenstoff und Stickstoff, Cyanwasserstoff und andere toxische oder irritierende Verbindungen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Informationen über toxikologische Auswirkungen:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

Auge: Der Kontakt mit Flüssigkeit kann zu einer Verklebung der Augenlider führen. Der Kontakt mit Dämpfen kann eine mäßige Augenreizung mit Brennen und Tränen verursachen.

Die Haut: Das Produkt verbindet sich mit der Haut. Kontakt kann zu mäßigen Irritationen mit Rötung und Juckreiz führen. Längerer Kontakt kann zu Verbrennungen führen.

Einatmen: Das Einatmen von Nebeln oder Dämpfen kann eine mäßige Reizung der Atemwege mit Husten, Kopfschmerzen und Schwindelgefühl verursachen.

Verschlucken: Verschlucken ist unwahrscheinlich. Bei Kontakt mit dem Mund verbindet sich das Produkt mit den Lippen, der Zunge und dem inneren Mund. Kontakt kann zu Irritationen führen.

Chronische Gefährdungen: Keine bekannt.

Werte für akute Toxizität:

Ethyl-2-Cyanoacrylat: Oral Ratte LD50: >5000 mg/kg, Haut Kaninchen LD50: >2000 mg/kg Hydrochinon:
Oral Ratte LD50: 367,3 mg/kg, Haut Kaninchen LD50: >2000 mg/kg

Korrosion/Reizung der Haut: Ethyl-2-Cyanoacrylat: Leichte Hautreizung trat an der Haut von Kaninchen auf. Hydrochinon: Nicht reizend für Kaninchenhaut. Es wird erwartet, dass dieses Produkt eine Hautreizung verursacht.

Augenschädigung/Reizung: Ethyl-2-Cyanoacrylat: Reizt die Augen von Kaninchen. Es wird erwartet, dass dieses Produkt eine Augenreizung verursacht.

Reizung der Atemwege: Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege: Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Haut: Keine Daten für die Mischung verfügbar. Eine Prüfung auf Sensibilisierung ist technisch nicht durchführbar. Der Klebstoff verbindet sich sofort mit der Oberfläche der Haut und polymerisiert. Das polymerisierte Material ist nicht in der Lage, in die Epidermis einzudringen.

Keimzellmutagenität: Hydrochinon: Positiv mit metabolischer Aktivierung und negativ ohne metabolische Aktivierung in einem In-vitro-Säugetier-Chromosomenaberrationstest. Positiv in einem zytogenetischen Säugetierkeimzell-Test.

Karzinogenität: Hydrochinon ist nach der EU-CLP als krebserzeugend der Kategorie 2 eingestuft. Keiner der anderen Bestandteile dieses Produkts wird von OSHA, IARC, NTP, ACGIH und der EU CLP als krebserzeugend eingestuft.

Reproduktionstoxizität: Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität:

Einzelne Exposition: Keine Daten verfügbar

Wiederholungsbelichtung: Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität:

Hydrochinon: 96 Std. LC50 Regenbogenforelle: 0,638 mg/L, 48 Std. EC50 Daphnia magna: 0,134 mg/L, 48 Std. NOEC Daphnia magna: 0,095 mg/L, 21 Tage NOEC Daphnia magna: 0,0057 mg/L (M-Faktor akut= 10, M-Faktor chronisch= 1)

Dieses Produkt wird als schädlich für die aquatische Umwelt mit langfristigen negativen Auswirkungen eingestuft. Eine Freisetzung in die Umwelt sollte vermieden werden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Hydrochinon: Leicht biologisch abbaubar - 70% in 14 Tagen.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Keine Daten verfügbar

12.6 Andere nachteilige Auswirkungen: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 13: ERWÄGUNGEN ZUR ENTSORGUNG

13.1 Abfallbehandlungsmethoden:

In Übereinstimmung mit allen örtlichen, staatlichen und bundesstaatlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

	14.1 UNO Nummer	14.2 Richtiger UN-Versand Name	14.3 Gefahrenklasse(n)	14.4 Packungsgruppe	14.5 Umwelt Gefährdungen
EU-ADR/RID	Keine	Nicht reguliert	Keine	Keine	Nicht zutreffend
IMDG	Keine	Nicht reguliert	Keine	Keine	Nicht zutreffend
IATA/ICAO	Keine	Nicht reguliert (weniger als 500 mL)*	Keine	Keine	Nicht zutreffend

*Geregelte Flüssigkeit, n.a.g. (Ethylcyanacrylat), UN3334, 9

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer: Nicht zutreffend

14.7 Transport in loser Schüttung gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/-spezifisches Recht für den Stoff oder das Gemisch:

EUROPÄISCHE REGELUNGEN

REACH: Diese Produkte entsprechen der geltenden REACH-Verordnung. Weitere Informationen erhalten Sie beim Inverkehrbringer (Vertrieb).

SVHC: Dieses Produkt enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHCs): Keine.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Datum der aktuellen Revision: 10. August 2015

Zusammenfassung der Revision: Neue SDS

Datum der vorherigen Revision: Keine

GHS-Einstufung als Referenz (siehe Abschnitte 3):

Akute Tox. Kat. 4 Akute Toxizität Kategorie 4

Aquatisch Akut Kat. 1 Aquatische Akute Toxizität Kategorie 1

Aquatisch Chronisch Kat. 1 Aquatisch Chronische Toxizität Kategorie 1

Karz. Kat. 2 Karzinogen Kategorie 2

Augenschäd. Kat. 1 Augenschädigung Kategorie 1

Augenreiz. Kat. 2 Augenreizend Kategorie 2

Muta. Kat. 2 Keimzellmutagen Kategorie 2

Hautreizung Kat. 2 Hautreizend Kategorie 2

Haut Sens. Kat. 1B Hautsensibilisator Kategorie 1B

STOT SE Kat. 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kategorie 3

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H341 Kann vermutlich Gendefekte verursachen.

H351 Steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die oben genannten Informationen werden als korrekt angesehen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind nur als Richtwerte zu betrachten. HRC Distribution GmbH, Hartweg R/C und Pacer Technology haften nicht für Schäden, die sich aus der Handhabung oder aus dem Kontakt mit dem oben genannten Produkt ergeben.

Dieses Sicherheitsdatenblatt unterliegt dem Copyright und gilt ausschließlich für die durch den Lieferanten gelieferten Produkte. Das Produkt lässt sich durch ein auf dem Produkt angebrachtes Sicherheitsetikett identifizieren. Ohne Sicherheitsetikett kann das Original des Produktes nicht gewährleistet werden. Der Lieferant bestätigt in Zusammenhang mit der Nutzungsvereinbarung das Original und die Echtheit dieses Sicherheitsdatenblattes. Dieses Sicherheitsdatenblatt darf vom Wiederverkäufer unter Vorliegen einer Nutzungsvereinbarung verwendet und beworben werden.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Firmenname: Hartweg R/C Straße: Am Bächle 03 Ort: DE-79540 Lörrach Telefon: +49 76 211 622 777 E-Mail: info@hrdistribution.com Ansprechpartner: S. Hartweg